

	<p>Objekt: Steinaxt</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0935</p>
--	---

## Beschreibung

Schneidenbruchstück eines durchlochten Schuhleistenkeils aus grau-grünem Hornblendeschiefer. Der Nacken ist am Schaftloch, der schwächsten Stelle, abgebrochen. Die Oberseite ist leicht konvex, die Unterseite gerade ausgebildet. Die Außenseiten biegen leicht bogenförmig am konischen Schaftloch um.

Die aufgrund ihrer charakteristischen Form Schuhleistenkeile genannten Hacken, die wohl hauptsächlich für die Holzbearbeitung genutzt wurden, treten sowohl gelocht als auch ungelocht auf.

Im Mittelbe-Saale-Gebiet können sie in das Früh- und beginnenden Mittelneolithikum eingeordnet werden (Stichbandkeramik, Rössener und Gaterslebener Kultur).

## Grunddaten

Material/Technik: Stein, Hornblendeschiefer  
Maße:

## Ereignisse

Hergestellt    wann    4900-4000 v. Chr.  
                  wer  
                  wo

Gefunden      wann    1850-1930  
                  wer  
                  wo      Jauer (Panschwitz-Kuckau)

## Schlagworte

- Frühe Jungsteinzeit
- Hacke
- Schuhleistenkeil
- Steingerät
- Werkzeug

## Literatur

- Frehse, D. (2008): Die Großsteingeräte aus der Oberlausitz. In: Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege / Sachsen. Landesamt für Archäologie, Band 50, Kat. 219 Taf. 19